Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen & St. Nikolai in Mahndorf

Gemeinde brief

Ausgabe
Dezember 2026 bis
Februar 2027



Camille Saint-Saëns – Oratorio de Noël
Seite 12–13

Unsere Gottesdienste
Seite 14–17

Taizé-Andacht im Advent
Seite 17

Inhalt

Meditation 3–4

Aktuelles

Warum gab es keine Glückwünsche zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum? 5

Torsten Limberg stellt sich vor 6–7

Kreis „Leselust“ 7

Seniorenkreis St. Johannis

Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde 8

Herzliche Einladung zum Senioren-Treffen 8

Seniorenkreis St. Nikolai

Neues vom Seniorenkreis 9

Musik in der Kirche

Kinderchorprojekte: „Das Günterstäler Krippenspiel“ und „Der barmherzige Samariter“ ... 11

Nun komm der Heiden Heiland Orgelmusik zum Advent 12

Romantische Weihnachtsmusik aus Frankreich 12–13

Das Kleine Kirchenkonzert: Lamentationes 13

Gottesdienste

Termine 14–17

Taizé-Andacht im Advent 17

100 Jahre Weltgebetstag 18

Kita-News

Der Herbst hält Einzug 19

Eine musikalische Reise um die Welt 20

Geburtstag in der Kita 21

Von alten Schätzen und neuen Abenteuern – Neues aus der Kita St. Nikolai 22–27

Rückblick

Arberger Konfirmanden 27

„Seien Sie sicher!“ – Ein informativer Nachmittag .. 28–29

Erntedankfest 2026 29

Seniorenkreisausflug 30–31

Gemeindefest im Sommer . 32–33

Bekanntmachungen

Auslageorte 34–35

Anzeigen 36–41

Impressum 43

Kontaktinformationen 44

Bankverbindungen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannis:

Gemeinde:
IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

Kindergarten:
IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

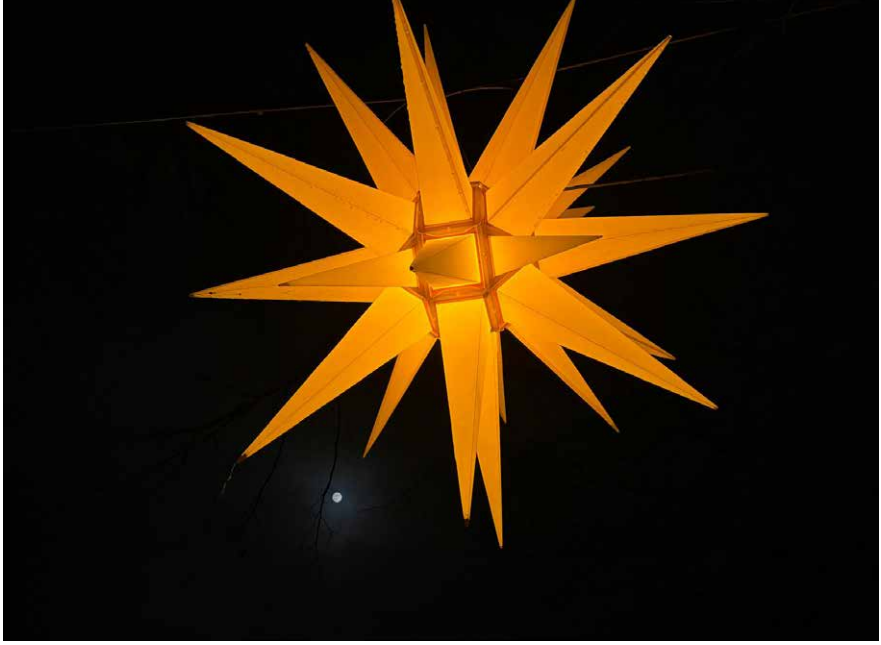
Friedhof:
IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

St. Nikolai/Mahndorf:

Gemeinde:
IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

Förderkreis St. Nikolai
(für die Diakoniestation):
IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

Kindergarten:
IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06



Weihnachten feiern – trotz allem?

Kann man heutzutage noch Weihnachten feiern?

Diese Frage bewegt viele Menschen. Wenn wir auf die Welt schauen, dann sehen wir vieles, was uns bedrückt: Kriege, Unsicherheit, Angst, eine gereizte Stimmung in der Gesellschaft, harte Worte, tiefe Gräben, ständig neue Krisen. Vieles ist im Wandel. Selbst Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz faszinieren und verunsichern zugleich. Wir fragen uns: Wo führt das alles hin? Und vielleicht noch persönlicher: Wie soll mir da nach Weihnachten zumute sein?

Ja! – Gerade heute können und dürfen wir Weihnachten feiern!

Nicht, weil alles gut wäre. Nicht, weil wir die Sorgen ausblenden. Nicht, weil wir uns eine heile Welt vormachen. Sondern weil Weihnachten genau in eine unheile Welt hinein spricht.

Das war schon damals so. Die Weihnachtsbotschaft begann nicht in einer glänzenden, sorgenfreien Welt. Sie begann in der Dunkelheit. In politischer Unruhe. In bedrängten Verhältnissen. In einer Nacht, die kalt und unsicher war. Maria und Josef erlebten keine Idylle, sondern Mühe, Enge und Ungewissheit. Und genau dort wurde Jesus hinein geboren.

Das ist bis heute die stille Kraft von Weihnachten: Gott kommt nicht erst dann, wenn alles wieder geordnet ist. Er kommt mitten hinein. Mitten in unsere Fragen. Mitten in unsere Angst. Mitten in das, was wir nicht lösen können.

Viele Menschen tragen in diesen Monaten eine tiefe Verunsicherung in sich. Was wird aus unserer Welt? Was wird aus unserem Land? Was wird aus dem Miteinander? Was wird aus meiner Familie, meiner Gesundheit, meiner Zukunft? Weihnachten nimmt diese Fragen ernst. Es übertönt sie nicht. Aber es setzt ihnen etwas entgegen: Gott ist uns nicht ferngeblieben. Er ist uns nahegekommen. Ihm ist kein Mensch egal.

In Jesus sehen wir den Kern von Weihnachten. Nicht der Glanz, nicht der Konsum, nicht einmal die liebgewonnenen Traditionen tragen dieses Fest im Innersten – so schön sie auch sein mögen. Und auch ich liebe diese Traditionen. Ich mag es, wenn alles schön geschmückt ist und wir Kerzen anzünden. Aber der Kern ist Christus. In ihm sagt Gott: Ich lasse euch nicht allein!

Deshalb ist Weihnachten kein Fest für perfekte Zeiten. Weihnachten ist ein Fest für suchende Menschen, für erschöpfte Menschen, für hoffende Menschen, für Menschen mit Fragen und für Menschen, die nicht mehr viel Kraft haben. Weihnachten ist ein Fest für eine Welt, die Frieden braucht. Für Herzen, die Trost brauchen. Für Menschen, die sich nach Orientierung sehnen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles lauter wird, erinnert uns Weihnachten an die leise Hoffnung Gottes. Gerade in einer Zeit, in der der Ton oft härter wird, erinnert uns Weihnachten an den Friedefürsten. Gerade in einer Zeit, in der Technik immer mehr kann, erinnert uns Weihnachten daran, was kein System der Welt ersetzen kann: Nähe, Barmherzigkeit, Liebe, Trost und Wahrheit.

Weihnachten heißt: Das Dunkel hat nicht das letzte Wort.
Die Angst hat nicht das letzte Wort.
Der Hass hat nicht das letzte Wort.
Nicht die Unruhe regiert am Ende – sondern Gottes Liebe.

Deshalb dürfen wir nicht nur Weihnachten feiern, wir sollen sogar Weihnachten feiern! Vielleicht in diesem Jahr bewusster als jemals davor. Nicht oberflächlich, auch nicht trotzig, sondern tief gegründet. Mit offenen Augen für die Wirklichkeit – und mit offenem Herzen für den, der kommt. In diesem Sinne wünschen wir alle Ihnen von Herzen gesegnete und fröhliche Weihnachten! Kommen Sie zu uns!

■ *Pastor Joachim Schumacher*

Warum gab es keine Glückwünsche zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum?

Manche Gemeindeglieder werden gefragt haben, warum es aus der Kirche Arbergen in den vergangenen Wochen keine Gratulationen und Segenswünsche zu den hohen und runden Geburtstagen bzw. zu den Ehejubiläen gegeben hat. Und das ist wirklich schade! Woran liegt das?

Das Leben ist ein Geschenk Gottes, und einen besonderen, hohen Geburtstag zu feiern, ist etwas Besonderes. Ebenso ist es eine Gnade Gottes, wenn zwei Menschen in ihrer Ehe auf einen langen gemeinsamen Weg zurückblicken können. Und die Gemeinde St. Johannis-Arbergen möchte ihre Gemeindeglieder auf ihrem Weg begleiten und diese besonderen Anlässe würdigen.

Doch leider können wir momentan nicht, wie wir wollen: Das Gemeindebüro in Arbergen ist noch immer unbesetzt – so bleiben viele Aufgaben liegen, denen nachgegangen werden müsste – z. B. die Fertigstellung der Gratulationen bzw. Jubiläums-Urkunden. Als Gemeindeleitung arbeiten wir daran, dieses Problem zu lösen und hoffen in der Zwischenzeit auf Ihr Verständnis und auf Ihre Geduld.

■ *Pastor Andreas Schröder*

Die Bekanntmachungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) ab dem 4. Juli lagen bei Redaktionsschluss leider nicht vor und werden in der nächsten Gemeindebriefausgabe März bis Mai 2027 veröffentlicht.



Torsten Limberg stellt sich vor



Ein paar Worte über mich. Ich bin der neue Kirchenvorsteher hier in unserer schönen St. Nikolai Gemeinde in Mahndorf. Während es schon ein bisschen befremdlich ist, sich mit fast 60 Jahren als *"der Neue"* vorzustellen. Eigentlich müsste es ja *"der neue Alte"* heißen. Mein Name ist Torsten Limberg, ich wurde am 20. Juli 1967 in Bremen geboren und verbrachte den Großteil meiner Kindheit und Jugend in Mahndorf. Heute lebe ich gemeinsam mit meiner Frau Kerstin und unserem Hund Otto im wunderschönen Uphusen. Nach vielen Jahren Berufsleben in der Werbung genieße ich mittlerweile meinen Ruhestand. Ich empfinde es als großes Privileg, heute die Freiheit zu haben, mich ausschließlich den Dingen widmen zu können, die mir wirklich Freude bereiten und am Herzen liegen. Allerdings bedeutet *„Ruhestand"* für mich keineswegs Stillstand. Ganz im Gegenteil. Ich bin gerne aktiv, probiere Neues aus und bringe mich mit Freude ehrenamtlich ein. Dabei ist mir wichtig, etwas von dem weiterzugeben, was mir selbst geschenkt wurde: Zeit, Kreativität, Freude und die Möglichkeit, für andere da zu sein. Gemeinschaft und ein gutes Miteinander sind für mich wichtige Werte und ich glaube, dass gerade darin etwas von dem spürbar wird, was christliches Miteinander ausmacht. Auch das gemeinsame Leben in unserem Ort liegt mir sehr am Herzen. So spiele ich mit großer Freude beim plattdeutschen Theater in Uphusen mit. Die Proben, die Aufführungen und vor allem das gemeinsame Erleben mit den anderen machen mir viel Spaß. Für mich ist das eine wunderbare Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Menschen zusammen-

zubringen und gleichzeitig ein Stück Tradition lebendig zu halten. Genauso viel Freude macht mir die Arbeit mit Kindern. Unter anderem gestalte ich kreative Workshops, bei denen gemeinsam gebastelt, ausprobiert und natürlich auch jede Menge eigener Ideen entwickelt werden können. Es ist schön zu erleben, mit wie viel Begeisterung und Neugier Kinder die Welt entdecken und ihnen dabei ein Stück Zeit und Aufmerksamkeit schenken zu dürfen. Mein Herz schlägt für alles, was kreativ ist: Kochen, Nähen, Basteln und einfach Dinge selbst gestalten und ausprobieren. Ich habe Freude daran, neue Ideen zu entwickeln, andere dafür zu begeistern und gemeinsam etwas Schönes entstehen zu lassen. An Ideen mangelt es mir dabei eigentlich nie. Ich stecke voll davon. Ich würde mich sehr freuen, meine Erfahrungen, meine Kreativität und meine Zeit künftig auch im Kirchenvorstand der St. Nikolai Gemeinde einbringen zu können. Dabei möchte ich nicht nur meine Fähigkeiten einsetzen, sondern mich auch von meinem christlichen Glauben und dem Gedanken leiten lassen, füreinander da zu sein und Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen. Vielleicht kann ich unsere schöne Gemeinde mit meinen Möglichkeiten unterstützen, neue Ideen einbringen und gemeinsam mit anderen daran arbeiten, dass unsere Gemeinde lebendig, offen und vielseitig bleibt. Ein Ort, an dem Menschen sich willkommen und angenommen fühlen und an dem Glaube und Gemeinschaft ihren Platz haben.

■ *Torsten Limberg*

Kreis „Leselust“

Zum Austausch über unsere aktuell gelesenen Bücher treffen wir uns wieder immer mittwochs, am **9. Dezember 2026, 13. Januar und 10. Februar 2027 von 19.30 bis 21.00 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindeshauses in Arbergen. Neue *„Leselustige“* sind herzlich willkommen. Bringen Sie gerne Ihre Lieblingsbücher mit.

■ *Gundula Trampenau-Letas*

Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde

Wir laden herzlich zu unseren nächsten Seniorenfrühstücksterminen ein:
Donnerstag, 17. Dezember 2026 und Donnerstag, 25. Februar 2027 jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr.
Es erwartet Sie neben dem Frühstücksbuffet und netten Tischgesprächen wie gewohnt ein Programm mit Andacht und Liedern sowie die Ehrung der Geburtstagsjubilare der letzten zwei Monate.
Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, 14. Dezember 2026 und Montag, 22. Februar 2027 unter der Telefonnummer 0421/48 35 66.

■ *Gundula Trampenau-Letas*

Herzliche Einladung zum Senioren-Treffen

Zum Seniorentreffen im Großen Saal des Gemeindehauses St. Johannis am **Montag, dem 25. Januar von 14.30 bis 16.00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. An diesem Nachmittag gibt es Gelegenheit, die Mitarbeiter des „*Grünen Dorfes*" und des Jugendhauses „*Kinder- und Jugendvision*" kennen zu lernen. Sie werden uns einen Einblick in ihre Arbeit mit den Jugendlichen und Familien geben und unsere Fragen beantworten. Wir dürfen uns sicher auf ein informatives und horizonterweiterndes Gespräch freuen.

■ *Gundula Trampenau-Letas*



Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Alle Termine im Überblick:

Donnerstag, 10. Dezember 2026
Heimelige Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung

Donnerstag, 14. Januar 2027
Wolfgang Künning ist zu Besuch mit dem Thema *„Von Schüttelfrost bis Herzenswärme“*

Donnerstag, 11. Februar 2027
Abendmahlsandacht mit Pastor Schumacher

■ *Sigrid Junker*

Musik in der Kirche



Kinderchorprojekte: „Das Günterstäler Krippenspiel“ und „Der barmherzige Samariter“

In diesem Jahr bereiten wieder die Kinder der Spatzen- und Kinderchöre St. Johannis und St. Nikolai ein besonderes musikalisches Krippenspiel für Heiligabend in St. Nikolai: „*Das Günterstäler Krippenspiel*“ von Sabine Weidenbach und Patrick Fritz-Benzing.

Ab Januar proben die Kinderchöre dann das Musical „*Der barmherzige Samariter*“, mit dem wir schon vor den Herbstferien etwas angefangen haben.

In der Beispielgeschichte vom barmherzigen Samariter erklärt Jesus den Menschen damals und uns heute, was das wichtigste Gebot ist und wer unser Nächster ist.

Dieses kleine Musical führen wir mit einer Band, Kostümen und Kulissen im Familiengottesdienst am **7. März 2027 in St. Johannis** in Arbergen auf.

Für beide Kinderchöre gibt es jeweils zwei Gruppen, um altersgerecht proben zu können. Und so sind die Kinderchöre konzipiert:

Kinderchor St. Nikolai in Mahndorf: mittwochs im Gemeindesaal

Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr: Kinder ab 4 Jahre

Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr: Kinder ab der 1. Klasse

Kinderchor St. Johannis in Arbergen: donnerstags im Gemeindesaal

Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr: Kinder ab 4 Jahre

Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr: Kinder ab der 1. Klasse

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

Anmeldung und Informationen:
Tel.: 0421 / 4853452 und
Email: juergen.marxmeier@kirche–bremen.de

Nun komm der Heiden Heiland … Orgelmusik zum Advent

Am 2. Sonntag im Advent, dem **6. Dezember**, lädt Jürgen Marxmeier um **17.00 Uhr** zu einem **Orgelkonzert** in die **Mahndorfer St. Nikolaikirche** ein. Werke aus unterschiedlichen Epochen rund um das bekannte Adventslied *„Nun komm der Heiden Heiland“* bilden ein stimmungsvolles Programm und bringen diese besondere Zeit zum Klingen.

Romantische Weihnachtsmusik aus Frankreich



Am 4. Sonntag im Advent, dem **20. Dezember**, findet ein ganz besonderes Chor- und Orchesterkonzert um **17.00 Uhr** in der Arberger **St. Johanniskirche** statt:

Auf dem Programm stehen das **Oratorio de Noël** – das lateinische Weihnachtsoratorium – von Camille Saint-Saëns (1835–1921) und die **Messe de Noël** – eine Weihnachtsmesse – seines Schülers Fernand de La Tombelle (1854–1928). Unter der Leitung von Jürgen Marxmeier musizieren Solistinnen und Solisten, die Capella Vocalis sowie das Projektorchester *„Weihnachtsoratorium 2026“*.

Als Solistinnen und Solisten wirken mit Friederike Stübner-Garbade (Sopran), Sophia Bockholdt (Mez-

zosopran), Julie Comparini (Alt), Michel Gattwinkel (Tenor) und Alexander Schuhmann (Bariton).

Das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns beleuchtet die Geburt Jesu Christi mit Texten des Alten und Neuen Testamentes in einer außergewöhnlichen Zusammenstellung. Die Instrumentierung dieses weihnachtlichen Oratoriums mit Streichern, Harfe und Orgel verleiht dem Werk einen besonders intimen Charakter, ohne banal zu wirken.

Die Weihnachtsmesse seines Schülers de La Tombelle ist ein ausdrucksstarkes und eingängiges Werk. Der Komponist zitiert in den einzelnen Messsätzen aus verschiedenen Noëls, traditionellen französischen Weihnachtsliedern. Lieder wie *„Herbei, o ihr Gläub'gen"* oder *„Hört, der Engel helle Lieder"* sind auch bei uns bekannt und sehr beliebt. So erklingen zu den einzelnen Sätzen die jeweiligen Noëls und runden das Programm ab. Dieses Programm mit französischer Weihnachtsmusik der Romantik erreicht Mitwirkende und Zuhörende gleichermaßen direkt und unmittelbar – und vermittelt einen Eindruck davon, wie sich ein festlicher Weihnachtsgottesdienst um 1900 etwa in einer bürgerlichen Gemeinde in Paris angehört hat. Ein besonderes Konzerterlebnis im Advent!

Das Kleine Kirchenkonzert: Lamentationes

In der Reihe *„Das Kleine Kirchenkonzert"* gestalten Nina Eike Riegler (Blockflöte) und Jürgen Marxmeier (Orgel) am **14. Februar 2027**, dem 1. Sonntag der Passionszeit, um **17.00 Uhr** in der Mahndorfer **St. Nikolaikirche** ein Konzert. Unter der Überschrift *„Lamentationes"* wird Musik über Tränen, Klage und Zuversicht von Komponistinnen und Komponisten aus unterschiedlichen Epochen zu hören sein als Auftakt zur Passionszeit.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist wie immer frei, um allen den Eintritt zu ermöglichen. Wir bitten sehr herzlich um eine Spende am Ausgang, damit unser kirchenmusikalisches Angebot bei geringer werdenden Mitteln aufrechterhalten werden kann.

November 2026

22. November **10.30 Uhr**

Ewigkeitssonntag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Mit dem Posaunenchor
Hemelingen-Mahndorf
Leitung: Claudia Hapke
Matthias Ohlrogge, Orgel

22. November **10.30 Uhr**

Ewigkeitssonntag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindesaal

29. November **10.30 Uhr**

1. Sonntag im Advent
Festgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Blockflötenensemble,
Leitung: Eva Njiki
SeniorSingers,
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier
Anschließend adventlicher
Kirchkaffee im Gemeindesaal

Dezember 2026

4. Dezember **19.00 Uhr**

Freitag
Taizé-Andacht **in St. Nikolai**

Mit dem DaGo-Team
Jürgen Marxmeier, Orgel

6. Dezember **10.30 Uhr**

2. Sonntag im Advent
Taufgottesdienst
in St. Johannis

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindesaal

13. Dezember **10.30 Uhr**

3. Sonntag im Advent
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

20. Dezember **17.00 Uhr**

4. Sonntag im Advent
Chor- und Orchesterkonzert
in St. Johannis

Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier



Dezember 2026

24. Dezember **15.00 Uhr**

Heiligabend **in St. Nikolai**
Gottesdienst für Kleinkinder

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

24. Dezember **16.00 Uhr**

Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Mit den Kinderchören
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

24. Dezember **17.30 Uhr**

Christvesper **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Mit Mitgliedern der Capella Vocalis und der SeniorSingers
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

24. Dezember **15.00 Uhr**

Krippenspiel der Pfadfinder **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Frauke Schröder, Orgel

24. Dezember **17.00 Uhr**

Christvesper **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Mit dem Posaunenchor Hemelingen-Mahndorf
Leitung: Claudia Hapke
Frauke Schröder, Orgel

Dezember 2026

24. Dezember **23.00 Uhr**

Christmette **in St. Nikolai**

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

25. Dezember **-**

Erster Weihnachtstag
Kein Gottesdienst

26. Dezember **17.00 Uhr**

Zweiter Weihnachtstag
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Mit der Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

27. Dezember **-**

1. Sonntag nach Weihnachten
Kein Gottesdienst

31. Dezember **17.00 Uhr**

Altjahrsabend
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

Januar 2027

3. Januar **10.30 Uhr**

2. Sonntag nach Weihnachten
Taufgottesdienst
in St. Johannis

Pastor Joachim Schumacher
Matthias Ohlrogge, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im Gemeindesaal

10. Januar **10.30 Uhr**

1. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Matthias Ohlrogge, Orgel

17. Januar **10.30 Uhr**

2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im Gemeindesaal

24. Januar **10.30 Uhr**

3. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

31. Januar **10.30 Uhr**

Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im Gemeindesaal

Februar 2027

7. Februar **10.30 Uhr**

Estomihi
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

14. Februar **10.30 Uhr**

Invokavit
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Matthias Ohlrogge, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im Gemeindesaal

21. Februar **10.30 Uhr**

Reminiszere
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

28. Februar **10.30 Uhr**

Oculi
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Kirchkaffee im Gemeindesaal

März 2027

7. März | **10.30 Uhr**

Reminiscere
Familiengottesdienst
in St. Johannis

Pastor Andreas Schröder
Mit den Kinderchören
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier
Anschließend Kirchkaffee mit Kuchen im Gemeindesaal

ANDACHTEN IM AWO-ZENTRUM

Jeweils um 15.30 Uhr mit Pastor Joachim Schumacher:

Freitag, 18. Dezember
keine Andacht im Januar
Freitag, 26. Februar

Taizé-Andacht im Advent

Am Freitag, dem **4. Dezember** findet um **19.00 Uhr** in der Kirche St. Nikolai in Mahndorf wieder eine Taizé-Andacht statt.

Die Da-Go-Gruppe lädt alle an besonderen Andachtsformen Interessierten herzlich dazu ein, gemeinsam zu singen, zu beten und dadurch zur Ruhe zu kommen.

Für die Da-Go-Gruppe

■ *Anja Meißner*



Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag 2027 feiert der Weltgebetstag Jubiläum

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. **Am Freitag, 5. März 2027**, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel *„für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag"* hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

Wir treffen uns zu den Vorbereitungen für diesen Gottesdienst unter der Leitung der Brückengemeinde im Februar 2027. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Gefeiert wird der Gottesdienst dann **am Freitag, 5. März 2027** mit Informationen, mit vielen Liedern und mit anschließendem Essen. Der genaue Ort und Zeit stehen noch nicht fest. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

■ *Sabine Nießmann*



Der Herbst hält Einzug

Noch einmal genießen unsere Kita- und Krippenkinder die letzten warmen Sonnenstrahlen und lassen sich die goldenen Momente des Spätsommers so richtig schmecken. Draußen wird gespielt, gelacht und „gechillt", noch einmal begleitet uns der Sommer mit all seinen schönen Seiten. Bücher anschauen und sich von den warmen Sonnenstrahlen wärmen lassen. Doch langsam hält der Herbst Einzug. Die Tage werden kürzer, die Luft frischer und die Natur zeigt sich in ihren schönsten Farben. Die Blätter an den Bäumen werden bunter, Kastanien und Eicheln laden zum Sammeln und Basteln ein, und vielleicht gibt es schon den ersten gemütlichen Spaziergang durch das heruntergefallene Laub. Wir verabschieden uns vom Sommer und freuen uns auf die besondere Zeit, die nun beginnt. Denn jede Jahreszeit hat ihren eigenen Zauber: Der Herbst schenkt uns Farbenpracht, Gemütlichkeit und viele kleine Schätze, die es nun zu sammeln gibt. Nun begrüßen wir den Herbst mit offenen Augen, denn es gibt so vieles zu entdecken und wir freuen uns auf viele schöne, gemeinsame Erlebnisse in dieser besonderen Jahreszeit.

■ *Nicole Jäger*





Eine musikalische Reise um die Welt

Ein besonderer Ausflug führte unsere Kita-Kinder ins Bürgerhaus Mahndorf. Dort erwartete uns ein musikalisches Erlebnis unter dem Motto *„Eine musikalische Reise um die Welt"*. Schon für kleine Kinder ist es wertvoll und wichtig, früh mit Kultur und Musik in Berührung zu kommen. Musik spricht eine eigene Sprache, die Kinder auch ohne viele Worte verstehen können. Sie weckt Neugier, lässt uns staunen, bringt uns zum Lachen oder Träumen und kann ganz unterschiedliche Gefühle und Stimmungen auslösen. Das durften unsere Kinder an diesem Tag unmittelbar erleben. Das *„Duo Pertar"*, das für uns spielte, hat uns mit seinen besonderen Klängen und seiner großen Leidenschaft für die Musik sehr beeindruckt. Mit ihren Instrumenten nahmen sie uns mit auf eine Reise rund um die Welt. Mal klangen die Melodien fröhlich und lebendig, mal ruhig und verträumt. Die Kinder hörten aufmerksam zu, staunten über die verschiedenen Klänge, lachten über die lustigen Namen der Instrumente und konnten erleben, wie vielseitig Musik sein kann. Besonders beeindruckend war für mich, dass einer der beiden Musiker normalerweise fester Bestandteil des Orchesters bei *„Der König der Löwen"* ist und trotzdem die Zeit und die Lust hatte, vor so einem *„kleinen"* Publikum zu spielen. Wir sind dankbar, dass unsere Kinder diese Erfahrung machen durften. Denn Kultur und Musik gehören nicht erst in die Welt der Erwachsenen. Kinder dürfen schon früh entdecken, wie schön es ist, zuzuhören, selbst Musik zu machen und sich von Klängen berühren zu lassen. Und wenn zwei so begeisterte Musiker ihre Leidenschaft mit den Kindern teilen, dann kann man wohl mit Recht sagen: Das ist Liebe zur Musik!

■ *Nicole Jäger*

Geburtstag in der Kita

Wie schön es ist, wenn ein Geburtstag nicht nur ein Datum im Kalender ist, sondern zu einem besonderen Moment der Gemeinschaft wird! In unserer Kita wird das Geburtstagskind mit vielen kleinen Gesten herzlich empfangen und gefeiert. Aber auch die Großen werden nicht vergessen. Jedes Kind bringt an diesem Tag eine Blume mit. Das ist für den Einzelnen vielleicht nur eine kleine Aufmerksamkeit, doch wenn all diese verschiedenen Blumen zusammenkommen, entsteht daraus ein bunter, fröhlicher Blumenstrauß. So wie unsere Kita oder unsere Gemeinde …, ein bunter Haufen eben.

Was für den Einzelnen nur eine Kleinigkeit sein mag, wird in der Gemeinschaft zu einer großen Geste der Wertschätzung. Die vielen verschiedenen Blumen erinnern daran, dass auch wir Menschen unterschiedlich sind und doch gemeinsam etwas Schönes entstehen lassen können. So wird aus vielen kleinen Gesten ein großes Zeichen von Zusammenhalt, Verbundenheit und gegenseitiger Wertschätzung und aus einem Geburtstag ein Tag, an dem ein Mensch spürt: Ich werde gesehen, ich bin willkommen und ich gehöre dazu.

An diesem Tag durfte ich diese Wertschätzung spüren und bedanke mich recht herzlich für diesen wundervollen Empfang und bin froh, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

■ *Nicole Jäger*



Von alten Schätzen und neuen Abenteuern – Neues aus der Kita St. Nikolai

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien,

ein neues Kita-Jahr hat begonnen. Neue Kinder sind bei uns angekommen. Aus manchen Krippenkindern sind inzwischen stolze Kita-Kinder geworden und unsere ehemaligen Vorschulkinder gehen nun ihren Weg als Schulkinder. Vieles ist neu und trotzdem nehmen wir aus dem vergangenen Kita-Jahr viele besondere Erinnerungen mit.

Einige davon möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Denn wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, entdecken wir viele kleine und große Schätze: Erlebnisse, Begegnungen, Erfahrungen und Momente, die unsere Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleitet haben.

Kleine Wunder und Schätze der Natur

Mit großer Spannung verfolgten unsere Kinder die Entwicklung unserer Raupen. Fast täglich wurde geschaut, beobachtet und gestaunt. Als sich die Raupen verpuppten, konnten es viele kaum erwarten, zu sehen, was als Nächstes passiert. Umso größer war die Freude, als schließlich die ersten Schmetterlinge schlüpften. Gemeinsam bestaunten wir ihre zarten Flügel, bevor wir sie schließlich in die Freiheit entließen. Ein kleines Wunder der Natur, das viele Kinder noch lange beschäftigte.

In unseren Beeten gab es ebenfalls einiges zu entdecken. Gemeinsam mit EDEKA bepflanzten wir unser Gemüsebeet, und die Kinder halfen beim Pflanzen, Gießen und Pflegen.

Auch unsere Krippenkinder waren fleißige Gärtner. Besonders spannend wurde es, als sie in den Erbsenhülsen plötzlich kleine grüne Erbsen entdeckten (kleine Schätze der Natur), die sich zuvor gut versteckt hatten. Auch Erdbeeren und andere Pflanzen wurden mit viel Freude gepflegt und beim Wachsen beobachtet.





Eine Nacht voller Abenteuer

Ein ganz besonderes Erlebnis war unsere Kita-Übernachtung, zu der die Kinder aus beiden Kita-Gruppen eingeladen waren. Schon am Abend lag eine besondere Aufregung in der Luft: Schlafsachen, Kuscheltiere und jede Menge Vorfreude waren mit dabei. Natürlich durfte auch eine richtige Schatzsuche nicht fehlen. Gemeinsam machten wir uns auf die Spuren des Grüffelo, suchten Hinweise und lösten Aufgaben, bis schließlich die geheimnisvolle Schatztruhe gefunden wurde.

Für manche Kinder war es das erste Mal, eine Nacht ohne Mama und Papa zu verbringen. Einige blieben bis zum nächsten Morgen, andere merkten irgendwann: Heute möchte ich doch lieber in meinem eigenen Bett schlafen. Und auch das gehörte dazu. Denn mutig zu sein bedeutet manchmal auch, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu sagen, was man braucht.

Auch die Kleinsten werden groß

Für einige unserer Krippenkinder stand ein großer Schritt bevor. Bei ihren Schnupperbesuchen erkundeten sie neugierig die Kita, lernten neue Räume, Kinder und Erwachsene kennen und zeigten uns dabei immer wieder, wie groß und selbstständig sie inzwischen geworden waren. Inzwischen ist aus diesem Schnuppern längst Alltag geworden: Unsere ehemaligen Krippenkinder gehören nun zu den *„Großen"* in der Kita.

Unterwegs in Richtung Schule

Auch für unsere damaligen Vorschulkinder gab es vor den Sommerferien noch einiges zu erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei unseren Kontaktpolizisten in Bremen-Mahndorf, mit denen uns eine tolle Zusammenarbeit verbindet. Bei mehreren Begegnungen konnten die Kinder wichtige und spannende Erfahrungen sammeln.

Das Polizeiauto wurde von Groß und Klein genau unter die Lupe genommen. Selbstverständlich durften auch unsere Krippenkinder einmal darin Platz nehmen.



Für die zukünftigen Schulkinder wurde gemeinsam mit der Polizei der Schulweg geübt. Ein weiteres Highlight war der Rollerführerschein. Nach der praktischen Prüfung hielten die Kinder stolz ihre eigenen Führerscheine in den Händen.

Und heute? Heute sind diese Kinder tatsächlich Schulkinder und gehen die Wege, auf die sie sich damals so gespannt vorbereitet haben.



Ein Sommerfest, das sich vom Regen nicht aufhalten ließ

Auch unser Sommerfest bleibt uns in schöner Erinnerung. Schon am Vormittag wurden viele Kinder geschminkt und freuten sich darauf, ihre bunten Kunstwerke später ihren Familien zu zeigen. Das Wetter meinte es zwar nicht immer gut mit uns, doch ein bisschen Regen konnte unsere Feierlaune nicht vertreiben. Auf der Hüpfburg wurde trotzdem gehüpft, an der Schminkund Tattoo-Station entstanden kleine Kunstwerke und bei vielen Begegnungen und Gesprächen entstand eine fröhliche und gemütliche Atmosphäre. So wurde es trotz Regentropfen ein wunderschönes gemeinsames Fest.

Willkommen am Flughafen St. Nikolai!

Kurz vor den Sommerferien verwandelte sich unsere Kita schließlich in einen ganz besonderen Ort: den „*Flughafen St. Nikolai*".

Mit Koffern, Taschen und viel Vorfreude kamen die Kinder morgens bei uns an. Nach dem Check-in hielten sie ihre persönlichen Bordkarten in den Händen und schon konnte die Reise beginnen.

Unterwegs warteten verschiedene Reisestationen auf unsere kleinen Urlauber. Es ging auf Afrika-Safari, zum Musikstopp in St. Nikolai und auf die Ferieninsel Spielplatz. Natürlich durfte auf einer richtigen Reise auch ein Bord-Menü nicht fehlen.

Aus einer kleinen Idee wurde so ein ganz besonderes Ferienprojekt, bei dem viel gelacht, gespielt und gemeinsam „*gereist*" wurde.

Am Ende ihrer Reise erhielt jedes Kind eine Ferien-Schatz-Tüte. Darin konnten über die Sommerferien persönliche Schätze gesammelt werden: kleine Fundstücke, Erinnerungen und Dinge, mit denen sich eine besondere Geschichte verbindet.

Nach den Ferien waren wir natürlich gespannt, welche Schätze den Weg zurück in unsere Kita finden würden.

„Du bist ein Schatz Gottes"

Ein besonders emotionaler Moment zum Ende des Kita-Jahres war unser Abschiedsgottesdienst unter dem Motto „*Du bist ein Schatz Gottes*".

Gemeinsam begaben wir uns noch einmal auf Schatzsuche. Doch dieses Mal ging es nicht um Gold, Edelsteine oder wertvolle Dinge. In unserer großen Schatztruhe entdeckten wir Schätze, die uns ein Leben lang begleiten können: Liebe, Freundschaft, Freude, Mut und Vertrauen.



Unsere Kinder bekamen einen kleinen Schlüssel mit auf ihren Weg als Zeichen dafür, dass jeder von ihnen seine ganz eigene Schatztruhe besitzt und viele wertvolle Schätze bereits in sich trägt.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder. Heute, einige Monate später, wissen wir: Aus unseren Kita-Kindern sind Schulkinder geworden und für sie hat längst ein neues Abenteuer begonnen. Und gleichzeitig durften auch wir nach den Sommerferien wieder neue Kinder und Familien bei uns willkommen heißen. So gehören Abschied und Neubeginn in unserer Kita immer ein kleines bisschen zusammen.

Ein Häuschen bekommt eine zweite Chance

Manche Schätze erkennt man erst dann richtig, wenn man Gefahr läuft, sie zu verlieren.

Unser kleines Häuschen im Garten war in die Jahre gekommen und besonders das Dach brauchte dringend Hilfe. Umso glücklicher sind wir, dass es erhalten bleiben konnte. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Eltern und der Einnahmen aus unseren Flohmärkten konnte ein neues Dach gebaut und unser Häuschen gerettet werden. Heute können unsere Kinder dort wieder spielen, sich verstecken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Vorher-Nachher-Bilder zeigen eindrucksvoll, was gemeinsam möglich ist.

Auch darüber hinaus konnten durch die Einnahmen aus den Flohmärkten viele Dinge für unsere Kita und damit vor allem für unsere Kinder angeschafft werden. Dafür möchten wir einmal ganz ausdrücklich sagen: Danke!

Danke an alle Eltern, die organisieren, aufbauen, abbauen, Kuchen backen, verkaufen, helfen und ihre Zeit investieren. Und natürlich auch an alle Besucherinnen und Besucher unserer Flohmärkte. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Auch im kommenden Jahr wird wieder gestöbert, verkauft und hoffentlich das eine oder andere Schätzchen gefunden.

Unsere Flohmarkttermine 2027: 28. Februar, 6. Juni, 26. September jeweils im Bürgerhaus Mahndorf.

■ *Das Kita-Team St. Nikolai*





Arberger Konfirmanden 2026



Fotostudio8 Mareike Schneider

„Seien Sie sicher!“ – Ein informativer Nachmittag in St. Johannis

Bei Kaffee und Keksen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und dabei noch etwas Wichtiges für den Alltag lernen – dazu trafen sich am 27. Juli die Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus St. Johannis in Arbergen. Zu Gast war Kriminalhauptkommissarin Maren Pfitzner vom Präventionszentrum der Polizei Bremen. Unter dem Motto *„Seien Sie sicher!“* berichtete sie anschaulich und verständlich über die vielfältigen Tricks, mit denen Betrüger versuchen, an Geld, Wertsachen oder persönliche Daten zu gelangen. Den bekannten *„Enkeltrick“* haben viele schon einmal gehört. Doch die Methoden der Täter entwickeln sich ständig weiter. Mal meldet sich ein angeblicher Polizist oder Bankmitarbeiter am Telefon, mal wird von einem schweren Unfall eines Familienmitglieds berichtet und dringend Geld verlangt. In anderen Fällen stehen vermeintliche Mitarbeiter von Stadtwerken vor der Haustür oder es werden über das Internet Beziehungen und Vertrauen aufgebaut. Auch unterwegs nutzen Diebe und Betrüger immer wieder kleine Momente der Unachtsamkeit aus. Mit vielen Beispielen aus ihrer täglichen Arbeit zeigte Maren Pfitzner, wie geschickt die Täter vorgehen und wie schnell man selbst in eine Situation geraten kann, in der man zunächst gar nicht an einen Betrugsversuch denkt. Entsprechend aufmerksam wurde zugehört – und manches Beispiel sorgte für erstaunte Gesichter und lebhafte Gespräche. Besonders hilfreich waren die praktischen Tipps: sich nicht unter Druck setzen lassen, im Zweifel auflegen, niemanden unangekündigt in die Wohnung lassen und lieber einmal mehr bei Angehörigen, der Bank oder der Polizei nachfragen. Dabei gilt: Misstrauisch zu sein ist in einer solchen Situation keineswegs unhöflich, sondern kann vor großem Schaden bewahren. Im Laufe des Nachmittags kamen viele Fragen auf. Auch eigene Erlebnisse und Erfahrungen wurden miteinander geteilt. Gerade dieser Austausch machte deutlich, wie wichtig es ist, über Betrugsmaschen zu sprechen und das Wissen darüber auch an Familie, Freunde und Nachbarn weiterzugeben. Denn betroffen sein können Menschen jeden Alters. Anschließend blieb noch Zeit zum gemütlichen Beisammensein und für weitere Gespräche. So wurde aus einem ernsten Thema ein infor-

mativer und zugleich geselliger Nachmittag in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön gilt Kriminalhauptkommissarin Maren Pfitzner für ihren lebendigen und verständlichen Vortrag, für die vielen hilfreichen Hinweise und für die geduldige Beantwortung unserer Fragen.

Und eine Botschaft nehmen wir ganz besonders mit nach Hause: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und holen Sie sich im Zweifel Unterstützung.

In diesem Sinne: Bleiben Sie aufmerksam, passen Sie gut auf sich und aufeinander auf – und seien Sie sicher!

■ *Rainer Nalazek,*
Kirchenvorstand Arbergen

Rückblick Erntedankfest 2026

Zum Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober wurde ein munterer Familiengottesdienst mit Pastor Schumacher in der Mahndorfer St. Nikolaikirche gefeiert. Die Erzieherinnen der Kita haben dabei mit und für die Kinder die Geschichte von der Kirchenmaus und dem Apfelbaum dargestellt. Die Kirche war wieder wunderschön geschmückt mit Erntegaben aus heimischen Gärten: Blumen, Birnen, Äpfel, Kürbisse, Kartoffeln und Kastanien, aber auch Honig und ein historischer Bienenkorb waren zu sehen, alles von Hildegard Wolters, Werner Rebers, Erika Clausen und Kerstin Limberg liebevoll dekoriert.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst gab es selbstgebackenen Kuchen zum Kirchkaffee, das Marie-Luise Wittler vorbereitet hatte.

Ein herzliches Dankeschön an alle für dieses fröhliche Erntedankfest!

■ *Jürgen Marxmeier*



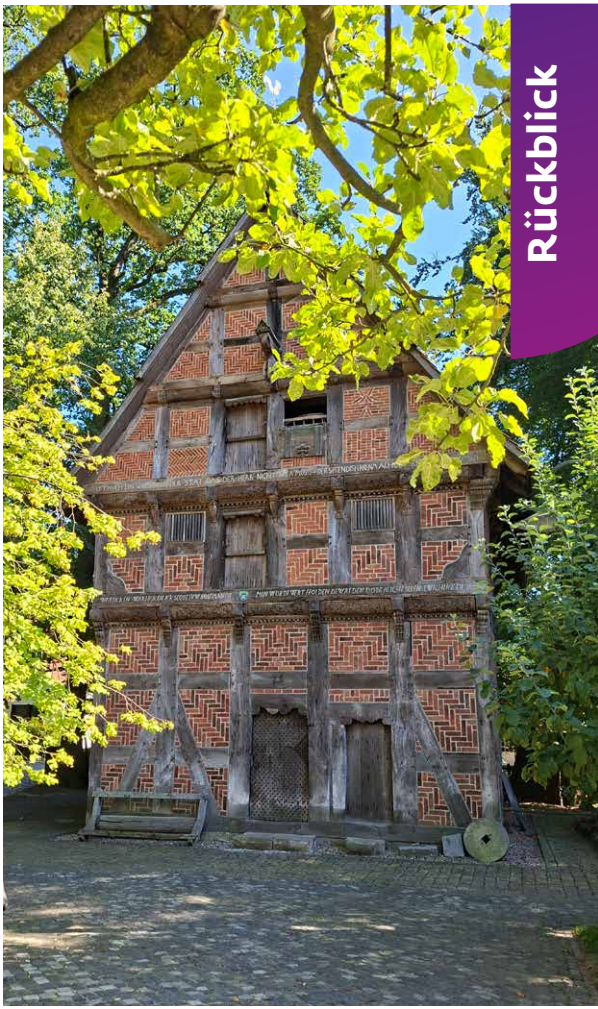


Seniorenkreisausflug am 13. August 2026 ins Heimatmuseum Syke

Bei sehr sommerlichem Wetter haben wir in diesem Jahr mit Helmut Hinners einen Ausflug ins Kreismuseum nach Syke unternommen. Auf dem Weg dorthin sind wir im Café Kuckies in Dreye am Deich eingekehrt, das eigens für uns an diesem Nachmittag geöffnet hatte! Dort wurden wir mit leckerem, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee/Tee verwöhnt und waren dann gut gestärkt für die Weiterfahrt nach Syke. Im Bus haben alle Teilnehmer einen Lageplan mit den Gebäuden und Ausstellungen bekommen, so konnte jeder für sich entscheiden, welche Sehenswürdigkeit er anschauen möchte. Das Kreismuseum Syke mit Forum Gesseler Goldhort präsentiert, sammelt und bewahrt Zeugnisse der Alltagskultur der Region.

So auch einen echten Goldschatz, der bei Bauarbeiten der Gaspipeline im Jahr 2011 in Gessel gefunden wurde, etwa 3300 Jahre alt ist, aus der Bronzezeit stammend und um das 14. Jahrhundert v. Chr. datiert wurde. Die teilweise miteinander verbundenen Gebäude sind klimatisiert, was bei dem heißen Wetter sehr angenehm war. Sehr interessant waren die dargestellten Handwerksbetriebe von früher, z. B. Zimmermann, Mauer und Dachdecker, oder Glaser-, Maler- und Tischlerutensilien waren zu bestaunen. Weiter ging es mit einem kleinen Gemischtwarenladen, der Erinnerungen an frühere kleine Läden bei uns hervorrief. Auch beim Betreten der Schuhmacherwerkstatt habe ich mich sofort an Schuster Mattfeld erinnert und weiß noch genau, wie gut es dort nach Leder und Kleber roch! Im wunderschön gestalteten Außenbereich gab es viel zu entdecken, eine alte Wagenremise mit verschiedenen Kutschen, einen Göpel, früher von Pferden bewegt, der ein Mühlrad angetrieben hat. Ein Backhaus, welches zu Festen regelmäßig zum Brot und Kuchen backen genutzt wird. Wer noch nie dort war, dem ist ein Besuch sehr zu empfehlen, auch gerne mit Kindern, für die es neben einem Kinderspielplatz draußen auch ein Kindermuseum mit 200 Jahre Kinderleben gibt. Mit vielen neuen Eindrücken haben wir die Heimreise angetreten, waren gegen 18.00 Uhr wieder in Mahndorf angekommen und haben den Tag sehr genossen.

■ *Sigrid Junker*



Rückblick auf unser Gemeindefest im Sommer

Herzlichen Dank an alle, die unser Gemeindefest zu einem wunderschönen Tag der Begegnung gemacht haben!

Gemeinschaft
Essen
Musik
Energie
Ideen
Natur
DANKE !!!
Einsatz
Fröhlichkeit
Engagement
Segen
Träumen













Die Bekanntmachungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) ab dem 4. Juli lagen bei Redaktionsschluss leider nicht vor und werden in der nächsten Gemeindebrief-ausgabe März bis Mai 2027 veröffentlicht.

Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

In Mahndorf:

Bürgerhaus Mahndorf
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Gärtnerei Kolonko
Mahndorfer Deich 50

Hausarztpraxis
Dr. med. Monika Haenelt
Mahndorfer Heerstr. 7

Salon Haar – Schnitte
Mahndorfer Heerstraße 59

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)
Mahndorfer Heerstraße 103

In Uphusen:

Böckmann Raumausstattung
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden
Zweigstelle Uphusen
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim

Papeteria/Post
Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim

Storchen-Apotheke
Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

In Bollen:

Bollener Dorfkrug
Bollener Landstraße 38

Hamdans (ehem. Deichkind)
Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler
Bollener Dorfstraße 4

In Arbergen:

AWO-Sozialzentrum
Hermann-Osterloh-Straße 117

Bremer Schlüssel Apotheke
Colshornstraße 31

Coiffeur Petra
Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking
Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt
Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis
Colshornstraße 31

Hausarztpraxis Kückelmann
und Kolleginnen
Colshornstraße 23

Physiotherapie Radius
Vor dem Esch 7

Sanitätshaus N-OT
Arberger Heerstraße 31

Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas
Zur Ziese 1

... und natürlich in unseren Kirchen und Gemeindehäusern sowie den Kästen an den Friedhofstoren in Arbergen und außen an der St. Nikolai-kirche in Mahndorf!





WREDE
Verpackungen GmbH
Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen
Telefon 0421 / 48 14 84
Fax 0421 / 48 77 58
www.wrede-verpackungen.de

Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly &
Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE SCHÖNFELD
Schwachhauser Heerstraße 367
28211 Bremen (Binnenhaus)
0421 - **46 76 006**
www.logopaedie-schoenfeld.de

In Kooperation mit:

DIRK STRATMANN
Im Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7 · 28307 Bremen
0421 - **45 85 50 80**
www.stratmann-logopaedie.de

radius physiotherapie

Bleiben Sie in Bewegung - für mehr Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alltag. In der Gruppe - einzeln - als Hausbesuch

Vor dem Esch 7 | 28307 Bremen
0421 959 7 000 | info@radius-physiotherapie.de
Petra Hasselhoff-Styhler | Alexander Germann

hwg
HWG-BAU-IMMOBILIEN
BAUFINANZIERUNGEN · HAUSVERWALTUNGEN
GEGR: 1981
ivd

Sie möchten Ihr Haus oder Eigentumswohnung verkaufen?

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen für Sie in Arbergen und Mahndorf seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung bei notariellem Kaufvertrag" – marktorientierte Werteinschätzung – Beratung, Energieausweis und Grundriss als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Horsthemke
hwg-bau-immo.de – Tel. 0421 701880
Mail: info@hwg-bau-immo.de

SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,
IST AUCH SEIN ABSCHIED.
WIR STEHEN IHNEN
IN DER SCHWEREN ZEIT
ZUR SEITE.

BESTATTUNGSINSTITUT
HAUS DER STILLE



HEIKO BRAMMER
MAREIKE KROGGEL
LILIENTHALER STR. 19A
28870 FISCHERHUDE - QUELKHORN
TEL.: 04293/789 08 06
FAX: 04293/787 95 98
WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

K.-H. Harms
Malerfachbetrieb

Alter Postweg 176 · 28207 Bremen
Telefon: 0421/41 51 33 · Telefax: 0421/41 02 788

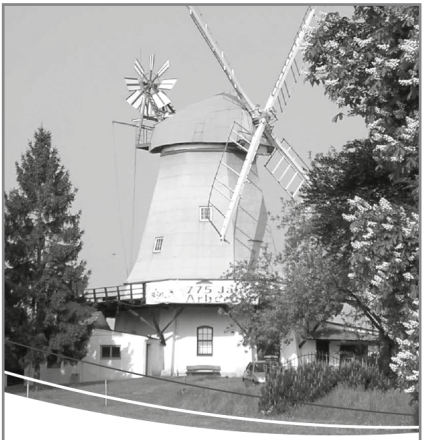
Kolonko
Pflanzen, Floristik & Phantasie



Wir beraten Sie kompetent in Fragen
Blumen und Pflanzen!
Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,
Garten, Balkon uvm.
Familie Kolonko & Team

Kolonko
Mahndofer Deich 50
28307 Bremen
Tel.: 0421/480186
service@blumen-kolonko.de
www.blumen-kolonko.de

Direkt neben der Kirche in Mahndorf



WOHNEN MIT ZUKUNFT
in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens, direkt neben der Arberger Mühle haben wir für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m² für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

Stiftungsdorf Arberger Mühle
BREMER HEIMSTIFTUNG

KundenCentrum
Vor dem Esch 7 · 28359 Bremen
Telefon: **0421 - 69 69 59 99**

Kontakt: Sabine Bonjer
www.bremer-heimstiftung.de

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Bethel

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre
Briefmarken aus für Bethel.
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit
für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Bestattungsinstitut Borstelmann

- **Erd- und Feuerbestattungen**
- **Aufbahrung – Überführungen**
- **Erledigung aller Formalitäten**

28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897

St. Johannis
Streuobstwiese
BI`N TEGELPLATZ ARBERGEN

Wofür wir Ihre Spende benötigen:

Pflege und Erhalt der Obstbäume

Neupflanzungen alter, regionaler Sorten

Schutzmaßnahmen für Tiere und Pflanzen

Empfänger: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen

Kennwort: „Streuobstwiese – Bi'n Tegelplatz"

IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94
BIC: SBREDE22XX
Sparkasse Bremen

Anzeige

Bad-Design
Heizungsbau
Solar

Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG

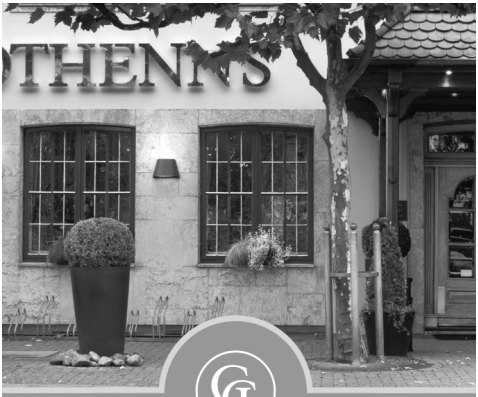
28307 Bremen
Vor dem Esch 25

Telefon (0421) 480758
info@sanitaer-engelhardt.com

Paulus Taxenbetrieb

- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



GROTHENNS
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 · 28307 Bremen
Gasthaus: 0421 48 00 20
Hotel: 0421 41 02 0
service@grothenns.de
www.grothenns.de

Wir legen Ihnen Qualität zu Füßen

- Parkett
- Vinylböden
- Linoleum
- Teppich
- Bodenbelagsarbeiten
- Plameco Spanndecken

BUBEN
Raum & Design

www.bubenraumdesign.de / 0421- 480007

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!



AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903

Da sagte
von Ribbeck:
„Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab."
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen

küchen studio Bethge

konzept. plan. küche.

Bennigsenstr. 1
28205 Bremen
0421 – 437 366 00
kuechenstudio-bethge.de

LEHMKUHL
Rechtsanwälte · Notar · Fachanwalt

- IMMOBILIEN
- VERERBEN
- SCHENKEN
- VOLLMACHTEN
- FAMILIE

„Regional, schnell & kompetent."



Mahndorfer Heerstr. 113 · 28307 Bremen
Telefon: 0421 - 48 01 07
E-Mail: info@ra-lehmkuhl.de

Geschäftszeiten: Mo./Di./Do./Fr.
8.30 bis 13.00 Uhr u. 14.30 bis 17.00 Uhr





Das Produkt besteht aus FSC®
-zertifizierten und anderen
kontrollierten Materialien.

MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C230706

Herausgeber:

Kirchenvorstände der
Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen
und St. Nikolai in Mahndorf

Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

Redaktion und Fotos:

Redaktionsteam St. Johannis
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen

Redaktionsschluss: 10. Januar 2027

Anzeigen:
Dolores Jaap

Layout:
Trageser GmbH, Bremen

Kontaktinformationen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sabine Ratering
0421 / 48 08 61 · 0421 / 48 08 95
@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten
Nach Absprache
Telefonisch oder per E-Mail

Kirchenvorstand

N.N.

Kindergarten

Nicole Jäger (Leitung)
0421 / 48 24 74 · 0421 / 48 24 80
Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen
@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

Buchhaltung

Dolores Jaap · 0421/ 48 53 888
@ dolores.jaap@kirche-bremen.de

Christliche Pfadfinderschaft

Stamm Heinrich v. Zütphen
Lars Busker · 0152 / 26 82 84 46
@ busker.lars@gmail.com

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai in Mahndorf

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

Gemeindebüro

Telefonisch oder per E-Mail

Öffnungszeiten
Bis auf Weiteres nicht besetzt
Kontakt in dringenden Fällen:
Petra Hartmann-Köster
0421 / 240 4070
@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)
Günter Czuckowitz (Stellv. Vorsitzender)
@ guenter.czuckowitz@kirche-bremen.de
→ Über das Gemeindebüro

Kindergarten

Katja Sengülsen (Leitung)
0421 / 48 29 09 · 0421 / 48 24 80
@ kita.st-nikolai-mahndorf@kirche-bremen.de

Diakoniestation

Svenja Morr (Leitende Pflegekraft)
04207/ 642 3706

Hauptstelle in Oyten:
Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–14.00 Uhr
und nach Absprache
@ oyten@ihre-diakoniestation.de

→ Auch zuständig für:
Uphusen, Bollen und Mahndorf

Gemeinsames Pastorenteam für Arbergen und Mahndorf

Pastor Andreas Schröder
04221 / 78 06 484
@ andreas.schroeder@kirche-bremen.de
Pastor Joachim Schumacher
0421 / 48 29 54
@ joachim.schumacher@kirche-bremen.de

Kirchenmusik

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)
0421 / 48 53 452
@ juergen.marxmeier@kirche-bremen.de

Eva Njiki (Blockflöten)
@ eva@njiki.de

Claudia Hapke (Posaunenchor)
0421/64 28 97